Mountainbiken im Brekendorfer Forst

Hütti-Trail

Amt Hüttener Berge

Willkommen im Brekendorfer Forst

Das Amt Hüttener Berge, die Landesforsten Schleswig-Holstein, sowie der Verein Naturpark-Hüttener Berge e.V. haben in Zusammenarbeit mit einheimischen Mountainbikern eine etwa **15 km lange MTB-Route** erstellt. Die **Hauptroute** ist mit **blauen Moutainbike-Symbolen** und Pfeilen auf Bäumen oder mit Schildern markiert und bietet einen abwechslungsreichen Verlauf, der sowohl durch Laubwald als auch durch Nadelwald führt. An einigen Stellen kann die Hauptroute abgekürzt werden, indem den gelben Pfeilen gefolgt wird. Zusätzliche Schleifen, die wieder zurück auf die Hauptroute führen, sind mit roten Pfeilen markiert. Die Hauptroute kann auch in entgegengesetzter Richtung gefahren werden, indem den weißen Markierungen gefolgt wird. Diese Strecke ist auch für Ungeübte geeignet.

Das Betreten des Waldes und Radfahren auf der Route erfolgt auf eigene Gefahr.

Der Hütti-Trail ist eigens dafür eingerichtet worden um Mountainbikern eine möglichst attraktive Strecke zu bieten und gleichzeitig den Verkehr mit den übrigen Waldbesuchern zu lenken.

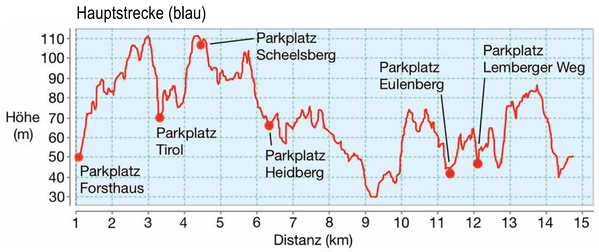
Neben einigen Abschnitten der Route die öffentliche Wege sind und auch für Fussgänger und Reiter ausgewiesen sind, wurden **exklusiv für Mountainbiker zusätzlich ca. 5 km Trail eingerichtet!**

Durch die Befahrbarkeit in beide Richtungen, die Abkürzungen und Zusatzschleifen ergibt sich eine Vielfalt an Abwechslung. Die Mountainbiker werden gebeten, dieses Angebot einzuhalten.

Viel Spaß auf dem Hütti-Trail

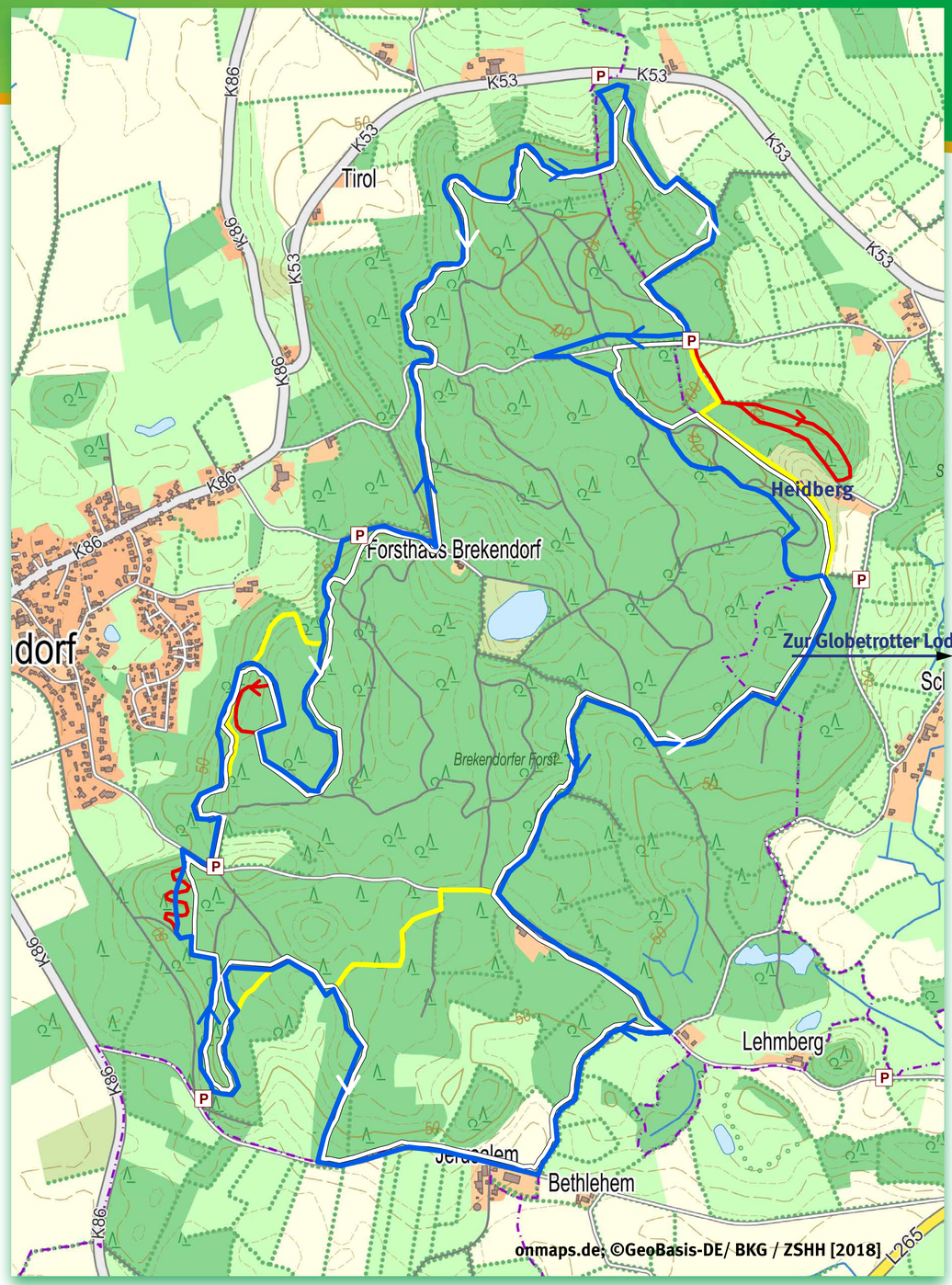
Hauptstrecke blau, Gegenkurs weiß

Hauptstrecke blau, Abzweigung auf Zusatzschleife rot oder Abkürzung gelb



[Ersteller: Armin Quante]

Standort



Trailregeln

1. FAHRE NUR AUF WEGEN!
Fahre nie querfeldein, du schädigst sonst die Natur! Respektiere lokale Wegesperrungen! Forstwirtschaft, Viehtrieb und Belange des Naturschutzes rechtfertigen dies. Auch in Naherholungsgebieten können lokale Sperrungen berechtigt sein. Die Art und Weise in der du fährst bestimmt das Handeln der Behörden und Verwaltungen. Auf Privatgrund bist du oft nur geduldet!

2. HINTERLASSE KEINE SPUREN!
Bremse nicht mit blockierenden Rädern! (Ausnahme in Notsituationen) Blockierbremsungen begünstigen die Bodenerosion und verursachen Wegeschäden. Stelle deine Fahrweise auf den Untergrund und die Wegebeschaffenheit ein. Nicht jeder Weg verträgt jedes Bremsmanöver und jede Fahrweise.

3. HALTE DEIN MOUNTAINBIKE UNTER KONTROLLE!
Unachtsamkeit, auch nur für wenige Sekunden, kann einen Unfall verursachen. Passe deine Geschwindigkeit der jeweiligen Situation an. In nicht einsehbaren Passagen können jederzeit Fußgänger, Hindernisse oder anderer Biker auftauchen. Du musst in Sichtweite anhalten können! Zu deiner eigenen Sicherheit und derer anderer Menschen.

4. RESPEKTIERE ANDERE NATURNUTZER!
Kündige deine Vorbeifahrt frühzeitig an. Erschrecke keine anderen Wegenutzer! Vermindere deine Geschwindigkeit beim Passieren auf Schrittgeschwindigkeit oder halte an. Bedenke, dass andere Wegenutzer dich zu spät wahrnehmen können. Fahre, wenn möglich, nur in kleinen Gruppen!

5. NIMM RÜCKSICHT AUF TIERE!
Weidetiere und alle anderen Tiere in Wald und Flur bedürfen besonderer Rücksichtnahme! Schließe Weidezäune, nachdem du sie passiert hast. Verlasse rechtzeitig zur Dämmerung den Wald, um die Tiere bei ihrer Nahrungsaufnahme nicht zu stören.

6. PLANE IM VORAUS!
Beginne deine Tour möglichst direkt vor deiner Haustüre. Prüfe deine Ausrüstung, schätze deine Fähigkeiten richtig ein und wähle die Gegend, in der du fahren willst, entsprechend aus. Schlechtes Wetter oder eine Panne kann deine Tour deutlich verlängern. Sei auch für unvorhersehbare Situationen gerüstet: Denke an Werkzeug, Proviant und Erste-Hilfe-Set. Trage eine Sicherheitsausrüstung! Ein Helm kann schützen, ist aber keine Lebensversicherung.

Quelle: Deutsche Initiative Mountain Bike e.V. (DIMB)

www.naturpark-huettenerberge.de

www.druckpunkt-online.de